

Grenzlandschaften

Indochina-Kombinationen
sowie Kombinationen
Thailand & China + Indochina
und China + Myanmar (Burma)



Neben bestehenden Flugverbindungen wurden in den vergangenen Jahren immer mehr Grenzübergänge zu Lande und zu Wasser in Südostasien und Indochina neu bzw. wieder eröffnet. Zwischen Thailand, Laos, Vietnam und Kambodscha werden zunehmend grenzüberschreitende Routen etabliert. Der Mekong erweist sich dabei als der ideale Verkehrsweg, um über Grenzen hinweg die Kulturen verschiedener Völker kennen zu lernen. Der Südwesten Chinas kann heute Ausgangspunkt für exotische Reisen bis nach Vietnam und Myanmar (Burma) sein. Auf den folgenden Seiten finden Sie klassische Rundreisen, bei denen verschiedene Destinationen durch innerasiatische Flüge verbunden werden, aber auch attraktive Reisebausteine, die fast ausschließlich ohne Zwischenflüge auskommen und jeweils mindestens 2 Länder miteinander verbinden. Die Reiserouten verlaufen teils abseits moderner urbaner Zentren. Das erfordert Pioniergeist und mitunter die Bereitschaft, auf gewohnten Komfort zu verzichten. Mit unserem Angebot „Grenzlandschaften“ wollen wir Ihnen neue Horizonte erschließen und bisher wenig bereiste Gebiete näher bringen!

- Privatprogramm (Minimum 1 Person) oder Gruppenprogramm (Minimum 2 Personen)
- Start: flugplanabhängig täglich (privat) bzw. feste Termine (Gruppe)
- Reiseleitung: deutschsprachig
- Reisecode: VTE4007

■ 1. Tag: Vientiane

Empfang auf dem Flughafen und Transfer zum Hotel der gebuchten Kategorie. Bei einer Stadtrundfahrt besuchen Sie das Nationalheiligtum und Wahrzeichen der Stadt, die „Große Stupa“ Pha That Luang, und den „Triumphbogen“ Praxuai. Sie sehen die Tempelanlage Wat Si Saket, die als einziges Gebäude die Zerstörung der Stadt durch die Siamesen im Jahre 1827 überstand, den Tempel Wat Si Muang sowie Haw Pha Kaew, den einstigen königlichen Tempel, der heute ein Museum für buddhistische Steinskulpturen ist.

■ 2. Tag: Vientiane – Luang Prabang

Am Morgen Flug nach Luang Prabang. Die alte Hauptstadt ist berühmt für ihre Tempelanlagen und die herrliche landschaftliche Umgebung am Ufer des Mekong. Bei einer Rundfahrt durch die „Stadt der Tempel und Klöster“ lernen Sie die wichtigsten historischen Anlagen kennen. Dabei fehlt der berühmteste Tempel der Stadt, Wat Xieng Thong, natürlich nicht in Ihrem Programm. Er fasziniert den Besucher u.a. durch seine fast bis auf den Boden gezogenen Dächer. Besuch des Tempelhügels Phou Si zum Sonnenuntergang. (F)

■ 3. Tag: Luang Prabang & Pak Ou

Fortsetzung der Besichtigungen in Luang Prabang mit Besuchen des Morgenmarktes und des Nationalmuseums. Außerdem unternehmen Sie eine Exkursion per Boot auf dem Mekong zu den Höhlen von Pak Ou. In den steil aufragenden Kalksteinfelsen am Zusammenfluss von Mekong und Nam Ou befinden sich zwei Höhlen, in denen – scheinbar wahllos – unzählige Buddhafiguren verschiedenster Größen, Stilrichtungen und Epochen aufgestellt sind, und die so zum Wallfahrtsort der Laoten wurden. Zum Programm der heutigen Tour gehört auch ein Besuch des Dorfes Xang Hai. Früher bestritten die Leute hier als Töpfer ihren Lebensunterhalt, heute wird das Geld mit dem Brennen von „lào-lào“, einem Reisschnaps, verdient. Das „Weberdorf“ Ban Xang Khong ist bekannt für seine handgewebten Baumwoll- und Seidenstoffe, aber auch für die Herstellung von Maulbeerpapier. Rückkehr nach Luang Prabang am späten Nachmittag. (F)

■ 4. Tag: Luang Prabang & Kuang-Si-Wasserfall

Am Vormittag unternehmen Sie einen Ausflug zum Kuang-Si-Wasserfall, der etwa 30 Kilometer südlich von Luang Prabang über viele Stufen fällt und zahlreiche Bassins bildet. Das Areal ist auch für viele Laoten ein beliebtes Ausflugs- und Picknickziel. Zum Programm Ihres Ausflugs gehören auch Stopps in Dörfern nationaler Minderheiten der Region. Der Nachmittag steht Ihnen zu Erholung und individueller Programmgestaltung in Luang Prabang zur Verfügung. (F)

■ 5. Tag: Luang Prabang – Hanoi – Halong-Bucht

Flug von Luang Prabang nach Hanoi und Empfang durch Ihre vietnamesische Reiseleitung. Fahrt auf dem Highway Nr. 5 in Richtung Osten in die Provinz Hai Hung und an der Küste entlang weiter zur Halong-Bucht. Übernachtung in Halong. (F)

■ 6. Tag: Halong-Bucht – Hanoi

Am Vormittag genießen Sie die Schönheit der Halong-Bucht bei einer etwa vierstündigen Bootsfahrt. Sie passieren die Inseln Trong, Mai, Am und Cong Troi („Himmelstor“) und stoppen gelegentlich, um selbst einige der berühmten Höhlen und Grotten zu erkunden. Rückfahrt nach Hanoi am Nachmittag und Übernachtung in Hanoi. (F/M)

■ 7. Tag: Hanoi – Da Nang – Hoi An

Bei einem halbtägigen Besichtigungsprogramm lernen Sie am Vormittag die interessantesten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Vietnams kennen. Transfer zum Flughafen am Nachmittag, Flug nach Da Nang und Fahrt vorbei an den „Marmorbergen“ und durch kleine Ortschaften zum Hotel in Hoi An. Übernachtung in Hoi An. (F)

■ 8. Tag: Hoi An

Hoi An, die ehemalige Hafenstadt Faifo, war jahrhundertlang einer der wichtigsten Häfen Südostasiens. Glücklicherweise blieb Hoi An von den Verwüstungen vieler Kriege verschont, so dass die mittelalter-

LAOS • VIETNAM • KAMBODSCHA

GESICHTER INDOCHINAS

15 Tage: Vientiane – Luang Prabang und Umgebung – Halong-Bucht – Hanoi – Hoi An – Da Nang – Hue – Saigon – Phnom Penh – Siem Reap (Angkor)

Höhepunkte dieser ausführlichen und abwechslungsreichen Reise durch alle drei Länder Indochinas sind Besuche in den alten Königsstädten Luang Prabang, Hue und natürlich Angkor. Jahrhundertalte Tempelanlagen und Paläste, mittelalterliche Stadtbilder (Hoi An), aufstrebende asiatische Metropolen (Saigon), buntes Treiben auf den Märkten, faszinierende Landschaften (Halong-Bucht), die oft tiefe Religiosität der Menschen und ihre herzliche Gastfreundschaft werden Sie beeindruckern.

liche Bausubstanz bis heute erhalten blieb. Gerade dies und die romantische Lage des Städtchens sowie schöne Strände im Umland haben Hoi An zum attraktiven Reiseziel gemacht. Zu Fuß oder per Fahrradradscha entdecken Sie heute dieses Kleinod Zentralvietnams. (F)

■ 9. Tag: Hoi An – Da Nang – Hue

Fahrt von Hoi An nach Da Nang. Besuch des bekannten Museums der Cham-Kultur in der viertgrößten Stadt Vietnams. Weiterfahrt über den berühmten „Wolkenpass“ in Richtung Norden nach Hue. Hue ist bis heute das kulturelle und religiöse Zentrum Vietnams geblieben. Ihre Besichtigungen beginnen mit einer Bootsfahrt auf dem Duffluss und dem Besuch der Thien-Mu-Pagode am Flussufer. (F)

■ 10. Tag: Hue – Saigon

Fortsetzung der Besichtigungen in Hue: Sie besichtigen die Zitadelle mit dem in Teilen erhaltenen Kaiserpalast der Nguyen-Kaiser. Insgesamt 13 Kaiser der Dynastie Nguyen residierten von 1802 bis 1945 in Hue. Sie sehen u.a. das Ngo-Mon-Tor gegenüber dem Flaggenturm der Zitadelle, den Thai-Hoa-Palast und die „Hallen der Mandarine“. Mit einem Bummel über den Dong-Ba-Markt nahe der Kaiserstadt endet das Programm.

Weiterflug nach Saigon und Transfer zum Hotel. (F)

■ 11. Tag: Saigon (Ho-Chi-Minh-Stadt)

Saigon ist die größte Stadt des Landes und überall spüren Sie pulsierendes vietnamesisches Leben. Bei Ihrer ausführlichen Stadtrundfahrt besuchen Sie das Zentrum des Regierungsviertels und sehen u.a. die Haupteinkaufsstraße Dong Khoi, das Opernhaus, die Kathedrale (genannt „Notre Dame“), das beeindruckende Hauptpostamt und den ehemaligen Präsidentenpalast mit dem Antikriegsmuseum. Danach erkunden Sie Chinatown (Cholon) mit seinen Tempeln und Pagoden. Während der Tour haben Sie auch Gelegenheit, durch Cho Benh Thanh, den größten Markt der Stadt, zu bummeln. Zeit für individuelle Erkundungen in Saigon am Spätnachmittag und Abend. (F)

■ 12. Tag: Saigon – Phnom Penh

Weiterflug von Saigon nach Phnom Penh und Transfer zum Hotel in der gebuchten Kategorie. Kam-

bodschas Hauptstadt liegt am Zusammenfluss von Mekong, Bassac und Tonle Sap. Sie gilt als schönste der während der französischen Kolonialzeit in Indochina erbauten Städte. Am Nachmittag besuchen Sie den ältesten Tempel der Stadt (Wat Phnom) und den Komplex des Königspalastes mit der „Silberpagode“, die ihren Namen den mehr als 5.000 Fliesen aus je einem Kilogramm Silber verdankt, die den Fußboden des Raumes mit dem Bildnis Buddhas bedecken. Hier befinden sich die schönsten und wertvollsten Kunstgegenstände, die nach Pol Pot noch in Kambodscha zu finden sind, darunter ein Smaragd-Buddha, ein Marmorbuddha und ein lebensgroßer goldener Buddha, der mit 9.584 Diamanten besetzt ist. Auf Ihrem Plan stehen außerdem das Nationalmuseum, in dessen beeindruckendem Gebäude Werke aus Kunst und Kultur der Khmer aus ganz Kambodscha ausgestellt sind, und das Tuol-Sleng-Museum, bevor Ihr Programm in Phnom Penh schließlich mit einem Besuch des Zentralmarktes endet. (F)

■ 13. Tag: Phnom Penh – Siem Reap (Angkor)

Morgens Flug nach Siem Reap, dem Ausgangsort zur Besichtigung der sagenumwobenen Tempelstadt Angkor, der wohl größten Sehenswürdigkeit Indochinas. Angkor war vom 9. bis 15. Jahrhundert das Zentrum des mächtigen Khmer-Reiches. Das heutige Programm konzentriert sich zunächst auf Angkor Thom. Die Königsstadt wurde im 11. Jh. erbaut, hat fünf gewaltige Tore und ist von einem breiten Wassergraben umgeben. Im Zentrum befinden sich die wichtigsten Bauwerke, unter anderem Bayon, Baphuon und Elefantenterrasse. Bayon ist einer der Hauptziehungspunkte unter Angkors vielen Bauwerken. Zu seinen Eigenarten zählen die verwinkelten engen Gänge, die steilen Treppen und besonders die beeindruckende Ansammlung der Türme mit den über 200 schaurig-schönen Gesichtern. Zum Abschluss des Tages erklimmen Sie einen Hügel mit den Ruinen des Tempels Phnom Bakeng und genießen den Blick auf Angkor und – mit etwas Glück – den Sonnenuntergang über den Tempeln. (F)

■ 14. Tag: Siem Reap (Angkor)

Besuch von Angkor Wat: König Suryavarman II. weihte Angkor Wat dem hinduistischen Gott Vishnu. In über 30 Jahren Bauzeit entstanden beeindruckenden



de Beispiele für die Kunst der Khmer und Hindus. Hier befinden sich die längsten zusammenhängenden Flachreliefs der Welt, die Einblicke in die hinduistische Mythologie gewähren. Angkor Wat gehört zu den weltweit bedeutendsten kulturhistorischen Stätten und wurde 1972 von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt. Der Urwaldtempel Ta Phrom, Ihr nächstes Ziel, gehört zweifellos zu den Hauptattraktionen von Angkor! Vom Urwald überwuchert, legt er bis heute Zeugnis darüber ab, in welchem Zustand französische Archäologen einst die gesamte Tempelstadt vorfanden. Nordöstlich der Angkor-Gruppe besuchen Sie das Heiligtum Banteay Srei („Zitadelle der Frauen“), einen Hindu-Tempel, der im späten 10. Jahrhundert errichtet wurde. Seit die aus rotem Sandstein errichtete Anlage gefahrlos zugänglich ist, zählt Sie wegen ihrer wunderbar filigranen Relieffiguren zu den kulturhistorischen Höhepunkten eines jeden Angkor-Besuchs. Rückfahrt zum Hotel in Siem Reap. (F)

■ 15. Tag: Siem Reap

Individuelle Programmgestaltung bis zum Beginn des Anschlussprogramms bzw. bis zum Flughafentransfer für Ihre Weiterreise. (F)

■ Bitte beachten Sie: „Gesichter Indochinas“ ist mit ähnlichem Programminhalt (jedoch ohne Besuch der Halong-Bucht) unter Reisecode PNH4009 auch als 14-Tage-Gruppenreise ab Phnom Penh / an Luang Prabang buchbar.

Apsaras im Angkor Wat (Kambodscha)

